

## Geschickt gestrickt by Sispu

Diesmal hat der Owner vor den Found den Fleiß gesetzt! Wer finden und loggen will, der muss erstmal stricken oder stricken lassen. Das Ergebnis wird ein Paar Socken sein, das Euch den Weg zum Cache weisen wird.

Selbstverständlich kann man die Koordinaten auch herausbekommen, ohne wirklich zu den Stricknadeln zu greifen. Diejenigen Finder, die tatsächlich gestrickt haben, mögen bitte ein Foto, das die Socken in unmittelbarer Umgebung des Finals zeigt, posten. Sie werden mir eine große Freude machen und bekommen meine vollste Bewunderung. Bitte fotografiert so, dass nur die ersten zwei bis drei Ziffern der jeweiligen Koordinate sichtbar sind, denn wir wollen den anderen ja nichts verraten.

Wie man Socken strickt verrate ich Euch nicht, das könnt Ihr entweder schon, oder Ihr findet es selber raus,. So schwer ist es nicht, man braucht beim Stricken-lernen nur etwas Geduld. (Vorsicht: Hat man es mal gelernt, dann könnte es sein, dass man hinterher „an der Nadel hängt“. Macht aber nix.)

### Nun zu den Socken

Die Koordinaten verstecken sich im Schaft. Dieser wird mit zwei verschiedenen Fäden (Grundfarbe und Kontrastfarbe) gestrickt, die sich farblich gut voneinander abheben sollten (Jacquard- oder Norweger-Technik). Alle anderen Teile der Socken (Bündchen, Ferse, Fußteil...) werden in der Grundfarbe gestrickt. Ihr seid natürlich frei, Eure persönlichen Socken mit eigenen Mustern zu versehen.

Die Koordinatenangabe wird im Koordinatenmuster verschlüsselt. Dieses gibt Euch die Abfolge der Maschen in den beiden Farben an.

Beispiel:

A=Grundfarbe, B= Kontrastfarbe

Die Angabe 1A3B1A1B2A4B bedeutet diese Maschenabfolge: 1 Masche in Grundfarbe, 3 Maschen in Kontrastfarbe, 1 Masche in Grundfarbe, 1 Masche in Kontrastfarbe, 2 Maschen in Grundfarbe, 4 Maschen in Kontrastfarbe.

In der Strickanleitung für den Koordinatenteil sind die Runden-Enden nicht markiert, das heisst Ihr strickt einfach fortlaufend weiter. Das Koordinatenmuster umfasst eine Höhe von 8 Runden. Da ein Socken eine runde Sache ist, wird der Platz zwischen der letzten und der ersten Ziffer der Koordinatenangabe mit einem Zwischenmuster gefüllt (dies hat v. allem den Zweck, dass der Kontrastfaden nicht über allzu viele Maschen leer auf der Sockeninnenseite verläuft, sondern fest verstrickt wird).

### Zwischenmuster:

Im Zwischenmuster wechseln sich immer 2 Maschen der Grundfarbe mit 2 Maschen der Kontrastfarbe ab, also: 2A2B2A2B.... Dieses Muster wird in jeder Runde um 2 Maschen versetzt, so dass eine Art Karomuster entsteht, mit dem der Platz zwischen den Koordinaten aufgefüllt wird. Da das Koordinatenmuster unabhängig von der gewählten Sockengröße immer die gleiche Maschenzahl umfasst, ist das Zwischenmuster entsprechend länger oder kürzer.

In der Strickanleitung ist das Zwischenmuster mit Z markiert, sowie einer vorangestellten Zahl, die angibt, wie viele Maschen man das Zwischenmuster stricken soll.

Beispiel: Die Angabe 7Z ergibt diese Muster: ABBAABB oder AABBAAB, die Angabe 1Z ergibt dieses: A oder B.

In den Anleitungen für die Socken wird die Maschenanzahl des Zwischenmusters für vier mögliche Sockengrößen angegeben, und zwar zuerst für 13 Maschen/Nadel, dann für 14 Maschen/Nadel, dann für 15 Maschen/Nadel und zuletzt für 16 Maschen/Nadel. Zur besseren Übersicht sind die Angaben für 14 und 16 Maschen/Nadel eingeklammert: 1Z (3Z) 5Z (7Z).

Das Runden-Ende befindet sich in der Mitte des Zwischenmusters, daher sind in den Anleitungen für den

Koordinatenteil die Zwischenmuster zweimal hintereinander angeben. Beachtet bitte, dass Ihr nach dem ersten Teil so weiter strickt, dass auf eine Masche in Grundfarbe in der folgenden Runde eine Masche der Kontrastfarbe kommt und umgekehrt (sonst gibt es kein „Karomuster“).

Anmerkung: Die erste Masche des ersten Zwischenmusterabschnitts in den Anleitungen unten muss entsprechend der Fußnoten gestrickt werden.

## Die Strickanleitungen

Die Socken müssen **mindestens** 52 Maschen pro Runde umfassen (also 13 pro Nadel, wenn mit einem Nadelspiel aus vier Nadeln gestrickt wird). Das entspricht ungefähr einer Schuhgröße von 28/29 bei 4-fädiger Sockenwolle und 2,5mm-Nadelstärke.

Die in den Anleitungen **maximal** angegebene Maschenzahl ist 64, also 16 pro Nadel, was einer Schuhgröße von ca. 42/43 entspricht.

Wer eine größere Socke möchte, der kann entweder das Zwischenmuster entsprechend verlängern, oder auf dickere Wolle und dickere Nadeln umsteigen. (Eine Sockentabelle gibt es zum Beispiel hier: <http://www.herbert-und-claudia.de/sockentabelle.pdf>).

## Für beide Socken

Gewünschte Maschenzahl aufnehmen, Bündchen stricken, entweder abwechselnd 1R1L oder 2R2L, Höhe des Bündchens nach Belieben (z.B. zwischen 5 und 7 cm).

Nach dem Bündchen noch einige Runden (z.B. 5) glatt rechts stricken, bevor das Koordinatenmuster beginnt. Diese ist für jede Socke verschieden.

## Ostsocke

Größe (Anzahl Maschen/Nadel)	13	14	15	16
Anfangen mit	1B	1A 2B	1B 2A 2B	1A 2B 2A 2B
	Danach weiter wie unten angegeben			

4A 2B 3A 2B 3A 2B 3A 1B 3A 2B 3A 2B 5A 2B 3A 2B 2A 3B 3A – 1Z<sup>1</sup> (3Z) 5Z (7Z) – 1Z (3Z) 5Z (7Z) – 3A 1B 2A 1B 1A 1B 2A 1B 1A 1B 2A 1B 1A 1B 1A 1B 1A 1B 2A 1B 1A 1B 2A 1B 3A 1B 2A 1B 1A 1B 2A 1B 4A 1B 2A – 1Z (3Z) 5Z (7Z) – 1Z (3Z) 5Z (7Z) – 3A 1B 2A 1B 1A 1B 2A 1B 2A 1B 2A 1B 2A 1B 1A 1B 2A 1B 3A 1B 2A 1B 4A 1B 4A 1B 2A – 1Z (3Z) 5Z (7Z) – 1Z (3Z) 5Z (7Z) – 3A 1B 2A 1B 1A 1B 2A 1B 2A 2B 6A 1B 2A 1B 1A 1B 2A 1B 4A 2B 4A 1B 3A 2B 3A – 1Z (3Z) 5Z (7Z) – 1Z (3Z) 5Z (7Z) – 3A 1B 2A 1B 1A 1B 2A 1B 4A 1B 5A 1B 2A 1B 1A 1B 2A 1B 3A 1B 2A 1B 2A 1B 6A 1B 2A – 1Z (3Z) 5Z (7Z) – 1Z (3Z) 5Z (7Z) – 3A 1B 2A 1B 1A 1B 2A 1B 4A 1B 5A 1B 2A 1B 1A 1B 2A 1B 3A 1B 2A 1B 1A 1B 7A 1B 2A – 1Z (3Z) 5Z (7Z) – 1Z (3Z) 5Z (7Z) – 3A 1B 2A 1B 1A 1B 2A 1B 4A 1B 5A 1B 2A 1B 1A 1B 2A 1B 3A 1B 2A 1B 1A 1B 2A 1B 3A 1B 2A 1B 1A 1B 7A 1B 2A – 1Z (3Z) 5Z (7Z) – 1Z (3Z) 5Z (7Z) – 4A 2B 3A 2B 2A 3B 7A 2B 3A 2B 2A 1B 2A 2B 2A 4B 1A 3B 3A – Runde beenden mit Zwischenmuster.

Nun geht es weiter in der Grundfarbe, glatt rechts, bis der Schaft die gewünschte Höhe hat. Es folgen die Ferse, der Fussteil und die Spitze – fertig ist die Ostsocke.

<sup>1</sup> Ostsocke: Die erste Zwischenmuster-Masche wird für die Größe mit 13 Maschen/Nadel in der Kontrastfarbe ausgeführt. Ab 14 Maschen/Nadel die ersten beiden Maschen in der Kontrastfarbe. Weiter jeweils entsprechend der Zwischenmuster-Anleitung, also immer abwechselnd 2A2B..... In den weiteren Zwischenmusterabschnitten dann jeweils eine A-Masche auf eine B-Masche stricken und umgekehrt → „Karomuster“.

## Nordsocke

Größe (Anzahl Maschen/Nadel)	13	14	15	16
Anfangen mit	1B 2A	1A 2B 2A	1B 2A 2B 2A	1A 2B 2A 2B 2A
	Danach weiter wie unten angegeben			

5A 1B 3A 2B 3A 1B 2A 3B 3A 2B 5A 2B 4A 1B 4A 2B 3A – 3Z<sup>2</sup> (5Z) 7Z (9Z) – 3Z (5Z) 7Z (9Z) – 4A 1B 3A 1B 2A 1B 1A 1B 1A 1B 4A 1B 1A 1B 2A 1B 3A 1B 2A 1B 2A 1B 4A 1B 5A – 3Z (5Z) 7Z (9Z) – 3Z (5Z) 7Z (9Z) – 3A 1B 4A 1B 2A 1B 2A 1B 5A 1B 1A 1B 2A 1B 6A 1B 1A 1B 4A 1B 6A – 3Z (5Z) 7Z (9Z) – 3Z (5Z) 7Z (9Z) – 3A 1B 1A 1B 3A 2B 7A 2B 2A 1B 2A 1B 5A 1B 2A 1B 1A 1B 2A 3B 4A – 3Z (5Z) 7Z (9Z) – 3Z (5Z) 7Z (9Z) – 3A 1B 1A 1B 2A 1B 2A 1B 8A 1B 1A 1B 2A 1B 4A 1B 3A 1B 1A 1B 2A 1B 2A 1B 3A – 3Z (5Z) 7Z (9Z) – 3Z (5Z) 7Z (9Z) – 3A 4B 1A 1B 2A 1B 8A 1B 1A 1B 2A 1B 3A 1B 4A 4B 1A 1B 2A 1B 3A – 3Z (5Z) 7Z (9Z) – 3Z (5Z) 7Z (9Z) – 5A 1B 2A 1B 2A 1B 8A 1B 1A 1B 2A 1B 3A 1B 6A 1B 2A 1B 2A 1B 3A – 3Z (5Z) 7Z (9Z) – 3Z (5Z) 7Z (9Z) – 5A 1B 3A 2B 6A 3B 3A 2B 2A 1B 1A 4B 3A 1B 3A 2B 4A – Runde beenden mit Zwischenmuster.

Nun geht es weiter in der Grundfarbe, glatt rechts, bis der Schaft die gewünschte Höhe hat. Es folgen die Ferse, der Fussteil und die Spitze – fertig ist die Nordsocke.

Die größte Mühe ist geschafft, nun heißt es: Socken anziehen und los!

So sehen meine „Test-Socken“ aus. Man sieht über der Ferse jeweils das Zwischenmuster.



2 Nordsocke: Die ersten beiden Maschen des ersten Zwischenmusters werden in der Grundfarbe ausgeführt (bei allen Größen). In den weiteren Zwischenmusterabschnitten dann jeweils eine A-Masche auf eine B-Masche stricken und umgekehrt → „Karomuster“.